

Termin

16.-17. November 2010

Tagungsort

Aula im Kollegiengebäude I
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Platz der Alten Synagoge, Freiburg

Veranstalter

Steuern in Forschung und Praxis e.V.
Vereinigung zur Förderung des Stiftungslehrstuhls
für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Werthmannstr. 8, 79085 Freiburg i.Br.

Informationen

Dipl.-Vw. Lemme Treufeldt-Kis
Tel.: (0761) 2 03 - 92 10
Fax: (0761) 2 03 - 92 02
E-Mail: lemme.treufeldt-kis@tax.uni-freiburg.de

Teilnahmegebühr

1. Teilnehmer: 400 Euro
2. Teilnehmer: 330 Euro
3. Teilnehmer: 280 Euro

Die Tagungsgebühr ist bei Anmeldung
zur Veranstaltung fällig.
Sie beinhaltet die Tagungsunterlagen,
Mittagsbuffet und Pausengetränke.

Unterkunft

Ihre Übernachtung buchen Sie bitte
direkt beim Hotel oder bei einem der
folgenden Reservierungsservices:
www.hrs.de
www.freiburg.de

Weitere Informationen finden Sie im
Internet: www.hochschulbesteuerung.de



Steuern in Forschung & Praxis e.V.
ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Einladung



16.-17. November 2010

11. Freiburger Arbeitstagung

Besteuerung von Hochschulen (Steuer-)Rechtliche Brennpunkte & Paradigmenwechsel in der Umsatzbesteuerung

Referenten

Dr. Wolfram Birkenfeld, Richter am Bundesfinanzhof a.D.
Uwe Embert, Bayerisches Wissenschaftsministerium
Dr. Thomas Fritz, Ernst & Young, Eschborn und München
Dr. Ferdinand Gillmeister, Rechtsanwalt, Freiburg
Prof. Dr. Wolfgang Kessler, Universität Freiburg
Prof. Dr. Thomas Küffner, Dr. Küffner & Partner GmbH, Landshut
Dieter Kurz, Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg
Lars Leibner, Finanzministerium des Landes Baden-Württemberg
Dr. Martin Strahl, Carlé_Korn_Stahl_Strahl, Köln
Dr. Christoph Wäger, Richter am Bundesfinanzhof

Inhalte



Die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand kommt nicht zur Ruhe. Jüngst setzte sich der Bundesfinanzhof mit der Abgrenzung der Unternehmereigenschaft einer staatlichen Hochschule und der umsatzsteuerlichen Behandlung universitärer Tätigkeiten, die der Sphäre der Vermögensverwaltung zugeordnet sind, auseinander. Mit seinem Urteil vom 15. April 2010 hat der Bundesfinanzhof das Privileg der nicht steuerbaren Vermögensverwaltung für die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand verworfen. Auch wenn die Reaktion der Finanzverwaltung noch aussteht, ist für die Hochschulen auf Dauer eine grundlegende Neubewertung aller einschlägigen Tätigkeiten des Bereichs der Vermögensverwaltung unumgänglich. Einen weiteren Brennpunkt der Umsatzbesteuerung von Hochschulen bildet die Umsetzung der gesetzlichen Regelungen des „Mehrwertsteuerpaketes 2010“, insbesondere die richtige Bestimmung des Ortes bei grenzüberschreitenden sonstigen Leistungen. Trotz des ergänzenden BMF-Schreibens

vom 18. März 2010 dürfte die Umsetzung der Neuregelungen in den Hochschulen kaum ohne Irrungen und Wirrungen erfolgen.

Die 11. Freiburger Arbeitstagung „Besteuerung von Hochschulen“ legt den Fokus deshalb erneut auf die umsatzsteuerlichen Fragestellungen bei Hochschulen. Ausführlich werden die o.g. höchstrichterliche Rechtsprechung und deren Konsequenzen für die Universitäten erörtert. Weitere Themen sind der Prüfungsschwerpunkt des Vorsteuerabzugs im Rahmen einer Betriebsprüfung, aktuelle Entwicklungen im Bereich der universitären Aus- und Weiterbildungsangebote sowie die ersten Praxiserfahrungen mit den o.g. gesetzlichen Neuregelungen zur Bestimmung des Ortes bei grenzüberschreitenden sonstigen Leistungen.

Darüber hinaus beleuchtet die diesjährige Arbeitstagung hochschulrelevante Gesetzesänderungen und die Zuordnung von Wirt-

schaftsgütern und Eingangsleistungen für Hochschulen. Weitere praxisrelevante Themen sind die Selbstanzeige und die Berichterstattung von Steuererklärungen sowie die steuerrechtliche Behandlung von Stipendien, Darlehen und Preisgeldern zur Förderung von Forschung, Lehre und Studium. Zudem werden zu Beginn der Tagung die Grundlagen der Besteuerung von Hochschulen behandelt und im weiteren Verlauf die Rückwirkungen der gemeinschaftsrechtlich vorgegebenen Trennungsrechnung auf die Hochschulen diskutiert.

In den Diskussionsforen steht genügend Zeit für die Erörterung der von den Referenten dargelegten Problemstellungen und für individuelle Fragen der Teilnehmer zur Verfügung. Neben der Analyse wird naturgemäß auch die Diskussion der bestehenden Gestaltungsmöglichkeiten zur Optimierung der Steuerlast einen breiten Raum einnehmen.

Programm

Dienstag, 16. November 2010

10.30 Begrüßung

Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer
Prof. Dr. Wolfgang Kessler

10.45 Grundlagen der Besteuerung von Hochschulen

Prof. Dr. Wolfgang Kessler

- Steuerliche Sphären der Hochschule
- Einzelfälle und Abgrenzungsprobleme
- Steuerbelastung

11.45 KAFFEPAUSE

12.15 Umfang der Unternehmereigenschaft bei staatlichen Hochschulen

Dr. Christoph Wäger

- Leistungserbringung durch Universitäten: Bedeutung von Handlungsform und Aufgabenerfüllung
- Vorsteuerabzug - Grenzen der Unternehmenszuordnung: EuGH-Rechtsprechung und gesetzliche Neuregelung ab 1.1.2011
- Vorsteuerabzug: Rechnungsmängel und deren Behebung (EuGH, Urteil v. 15.7.2010, C-368/09, *Pannon Gép*)

13.15 MITTAGSPAUSE

14.15 Zuordnung von Wirtschaftsgütern und Eingangsleistungen sowie neueste Entwicklungen zur Besteuerung der öffentlichen Hand

Dieter Kurz und Lars Leibner

- Betriebsvermögen
- Unternehmensvermögen
- Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- Beispielfälle

15.45 KAFFEPAUSE

16.15 Neue Entwicklungen beim Vorsteuerabzug

Dr. Wolfram Birkenfeld

- Betriebsprüfung und Vorsteuer
- Was darf ein Betriebsprüfer und was nicht?

- Im Fokus der Betriebsprüfung: Rechnungen, Zuordnung von Eingangsleistungen und Aufteilung von Vorsteuern
- Verständigung mit der Betriebsprüfung

17.00 DISKUSSIONSFORUM

17.30 ENDE des ersten Seminartages

Am Dienstagabend haben Sie die Möglichkeit, an einer Weinprobe teilzunehmen. Die Plätze sind begrenzt.



Mittwoch, 17. November 2010

9.00 Selbstanzeige und Berichtigung von Steuererklärungen

Dr. Ferdinand Gillmeister

- Voraussetzungen der Selbstanzeige bei Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten
- Aktuelle restriktive Rechtsprechung zur Selbstanzeige
- Koordinierte Selbstanzeige bei mehreren Steuerstraftätern
- Pflicht zur Berichtigung von falschen Steuererklärungen
- Fehlerquellen bei der Erstattung von Selbstanzeigen
- Selbstanzeigen und außerstrafrechtliche Rechtsfolgen

10.00 KAFFEPAUSE

10.30 Leistungen zur Förderung von Forschung, Lehre und Studium aus steuerlicher Sicht

Dr. Thomas Fritz

- Steuerbegünstigte Förderung
- Stipendien, Darlehen, Preisgelder
- Benennung nach dem „Stifter“
- Gemeinnützige Förderkörperschaften

11.30 Ort der sonstigen Leistung - erste Praxiserfahrungen

Prof. Dr. Thomas Küffner

- BMF-Schreiben v. 18.3.2010, IV B 9 - S 7117/08/10001
- Irrungen und Wirrungen in der Praxis

12.00 MITTAGSPAUSE

13.00 Aktuelle Fragen zur Hochschulbesteuerung - Neue Tendenzen aus Rechtsprechung und Finanzverwaltung

Dr. Martin Strahl

- Tendenz 1: Unternehmerische Tätigkeit bei Abschluss privatrechtlicher Verträge
- Tendenz 2: Restriktive Sichtweise zu Zuschüssen
- Tendenz 3: Keine wirtschaftliche Tätigkeit bei fehlendem Zusammenhang zwischen Leistung und Gegenleistung
- Tendenz 4: Hoheitliche Tätigkeit im Wettbewerbsverhältnis umsatzsteuerbar
- Tendenz 5: Erhöhte Bedeutsamkeit der Kapitalertragsteuer
- Tendenz 6: Versagung der umsatzsteuerlichen Ist-Besteuerung
- Werbung und Sponsoring
- Hinweise zur steuerlichen Gewinnermittlung aus dem BMF-Schreiben zu Dauerverlusttätigkeiten

- EU-Trennungsrechnung und Gewinnermittlung

14.30 KAFFEPAUSE

15.00 Aus- und Weiterbildung bei Hochschulen
Prof. Dr. Thomas Küffner

- Praxisfalle: Bestimmung der Leistungsbeziehungen
- EuGH, Urteil v. 28.1.2010, C-473/08, *Eulitz*
- Ausgliederung in eine gGmbH als Allheilmittel?

16.00 EU-Trennungsrechnung - Hinweise für die Praxis
Uwe Embert und Prof. Dr. Thomas Küffner

16.30 DISKUSSIONSFORUM

17.00 ENDE der Veranstaltung

Referenten



07



Dr. Wolfram Birkenfeld

Rechtsanwalt in München. Herr Dr. Birkenfeld war von 1986 bis Ende 2004 als Richter im V. Senat (Umsatzsteuersenat) des Bundesfinanzhofs tätig. Er ist als bedeutender Referent und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Umsatzsteuerrechts bekannt.



Uwe Embert

Herr Embert ist Referent für Controlling, KLR und Steuerrecht beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Zuvor war Herr Embert u.a. als Leiter der Abteilung Controlling an der Universität der Bundeswehr München tätig.



Dr. Thomas Fritz

Steuerberater und Prokurist der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Eschborn/Frankfurt a.M. und München. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der steuerlichen Beratung von gemeinnützigen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie von Familienstiftungen. Weiterhin ist er Autor zahlreicher Veröffentlichungen und u.a. Referent am Centrum für Hochschulentwicklung (CHE).

08



Dr. Ferdinand Gillmeister

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht. Herr Dr. Gillmeister ist Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des Deutschen Anwaltvereins. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift "Strafverteidiger Forum" und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Strafrechts.



Prof. Dr. Wolfgang Kessler

Steuerberater, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Vorsitzender des Zentrums für Business and Law an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Professor Kessler ist Leiter der Studiengänge MBA „International Taxation“ und „Master of Arts (Taxation)“. Zudem ist er Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Mitglied des Fachinstituts der Steuerberater.



Prof. Dr. Thomas Küffner

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht in Landshut und München. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der steuerrechtlichen Beratung von gemeinnützigen Einrichtungen, Hochschulen und anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Er ist Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen auf dem Gebiet des Umsatzsteuerrechts.



Dieter Kurz

Mitarbeiter des Finanzministeriums Baden-Württemberg. Herr Kurz verfügt durch seine Tätigkeit als Umsatzsteuerreferent im Finanzministerium über langjährige Erfahrung im Bereich des Umsatzsteuerrechts.



Lars Leibner

Nach seiner Tätigkeit bei der OFD Stuttgart wechselte Herr Leibner 2004 zur Steuerabteilung des Finanzministeriums des Landes Baden-Württemberg ins Referat für Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer und Umwandlungssteuerrecht. Seit 2002 ist er Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Ludwigsburg. Herr Leibner blickt auf eine mehrjährige Vortragstätigkeit sowohl innerhalb als auch außerhalb der Finanzverwaltung zurück.



Dr. Martin Strahl

Steuerberater und Partner der Partnerschaft Carlé_Korn_Stahl_Strahl, Köln. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der steuerrechtlichen Beratung von gemeinnützigen Körperschaften und juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Herr Dr. Strahl ist u.a. Mitherausgeber und Autor eines Kommentars zum EStG, Redakteur und ständiger Autor der Fachzeitschrift „Kölner Steuerdialog (KÖSDI)“ sowie Mitglied des Fachinstituts der Steuerberater.



Dr. Christoph Wäger

Herr Dr. Wäger ist Richter am Bundesfinanzhof in München. Als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht war er zuvor Partner einer international tätigen Anwaltssozietät sowie einer internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. Herr Dr. Wäger ist durch zahlreiche Veröffentlichungen im Umsatzsteuerrecht hervorgetreten.